

Berufsinformationstage der Region Torgau

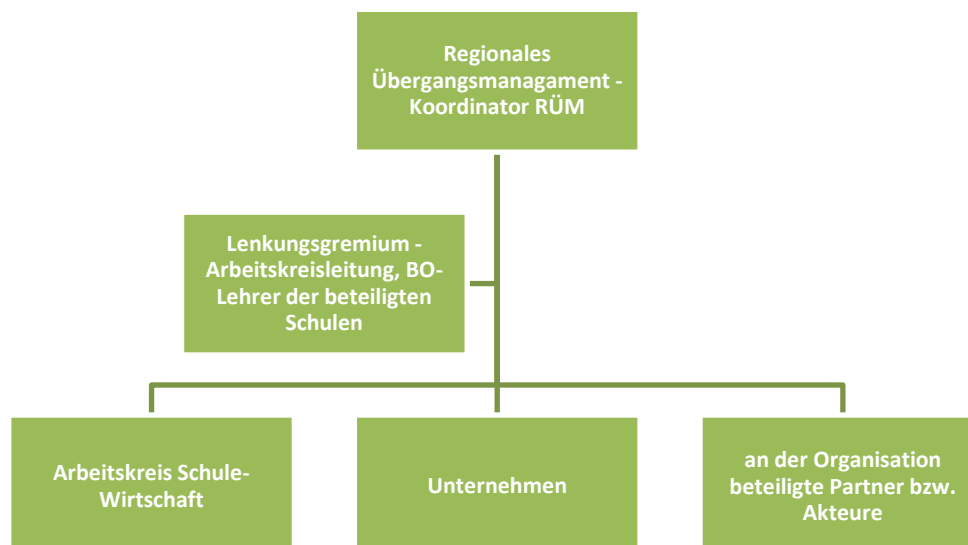
Projekt Berufsinformationstage der Region Torgau (BIT)

Die Berufsinformationstage sind ein Projekt zum Thema Berufsorientierung und Fachkräftesicherung in der Region und werden seit 2008 durchgeführt. Die Organisation liegt in der Verantwortung des regional etablierten Arbeitskreises Schule-Wirtschaft.

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 der fünf teilnehmenden Torgauer Schulen haben innerhalb der BIT die Möglichkeit, sich während zweier Tage über mehrere Berufsbilder zu informieren, Betriebe in und um Torgau kennenzulernen, Perspektiven des Berufes zu erfragen und herauszufinden, ob die Wunschberufe in ihrer Realität den eigenen Vorstellungen entsprechen.

Vier Jahre lag die Koordination dieses Projektes bei der Stadt Torgau. Am 14. November 2011 erfolgte die offizielle Übergabe der Berufsinformationstage an das Landratsamt Nordsachsen, speziell an das Regionale Übergangsmanagement. Mit dem Wechsel der Koordinationsstelle wird eine Qualitätssteigerung angestrebt, welche zum Einen durch die Verbindung des Regionalen Übergangsmanagements zur Wirtschaftsförderung des Landkreises möglich ist. Zum Anderen werden Synergieeffekte durch bereits bestehende Kontakte zur Wirtschaft, Netzwerken sowie Arbeitskreisen, Partnern und Akteuren erzielt.

Organigramm der Berufsinformationstage



Ziele des Projektes

Die Berufsinformationstage lehnen sich in ihrer Ausrichtung an regionale Zielsetzungen an.



Veranstaltungen im Rahmen der BIT

Über die Jahre der Durchführung ist eine zeitlich festgelegte Terminkette innerhalb der BIT gewachsen.

Regelmäßige Treffen erfolgen im **Lenkungsgremium**, bestehend aus den Berufsorientierungslehrern der Schulen und dem Koordinator des RÜM. Die Beratungen behandeln die detaillierte Planung der BIT: Schülerzahlen der Folgejahre werden vorgestellt, der Bedarf an Plätzen fortwährend aktualisiert und die Veranstaltungen sowie Befragungen gemeinsam

vorbereitet. Den Schwerpunkt der Zusammenarbeit bildet die Zuordnung der Schüler auf die jeweiligen Veranstaltungen.

Der gesamte Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Torgau tagt für die Vorbereitung der BIT zum Anfang eines jeden Jahres zur **Auftaktveranstaltung**. Die BIT werden so gemeinsam geplant und die bis dahin akquirierten Unternehmen vorgestellt; so können eventuell noch nicht bediente Branchen identifiziert und gemeinsam mit dem Organisatorenteam erörtert werden.

Einen weiteren wichtigen Meilenstein bildet der „**Schülertreff**“ mit dem Schirmherren der BIT, welcher terminlich vor den eigentlichen Berufsinformationstagen liegt, um die Schüler auf die BIT vorzubereiten und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Hier haben ausgewählte Schüler der teilnehmenden Schulen der Region die Möglichkeit, Fragen, Probleme und Anliegen, welche sie rund um das Thema Ausbildung beschäftigt, an politische Entscheidungsträger heranzutragen. Vertreter des Landratsamtes, der Sächsischen Bildungsagentur, Kammern, Agentur für Arbeit, der Gemeinden Mockrehna sowie Beilrode und der Großen Kreisstadt Torgau, die Schulleiter der regional ansässigen Schulen sowie die Berufsorientierungslehrer stehen den Schülerinnen und Schülern für alle Anfragen zur Verfügung. So besteht die Möglichkeit, die Anliegen der Schüler in politische Gremien oder Arbeitskreise zu transferieren, um die Bedarfe der jugendlichen Mitbürger an relevante Entscheidungsträger weitergeben zu können.

Dem „Schülertreff“ folgt das Herzstück des Projektes, die eigentlichen **Berufsinformationstage**. Alle 8.- und 9.-Klässlern sind an diesen zwei Tagen, welche terminlich immer in der „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ liegen, in Unternehmen ihrer Wahl zum Kurzpraktikum. Die Jugendlichen können im Vorfeld aus einem Pool an Unternehmen und deren angebotenen Ausbildungsgängen wählen. Da bei besonders beliebten Angeboten, wie zum Beispiel dem Erzieher oder dem Informatiker, die Anzahl der Plätze häufig nicht den Schülerwünschen entspricht, werden diese Schüler mit Hilfe des Lenkungsgremiums gleichmäßig je Schule auf andere, ähnliche Angebote zugeteilt. Der Erstwunsch konnte jedoch 2013 in 82% der Fälle (9. Klasse) gewährt werden.

Zum Abschluss einer jeden „BIT-Saison“ wird ein „**Unternehmertreff**“ als Auswertung durchgeführt. Zu diesem Austausch stehen die Meinungen der teilnehmenden Unternehmen und ausgewählten Schüler im Vordergrund. Unternehmen bewerten das Interesse der Schülergruppen und die Organisation; Schüler urteilen über die erlebten Veranstaltungen und kön-

ne sich äußern, welche Berufsbilder Sie im nächsten Jahr zusätzlich im Pool der Angebote verzeichnet sehen würden. Zum zweiten Mal werden in 2013 sowohl eine Schüler- als auch eine Unternehmensbefragung durchgeführt, welche es ermöglichen, einen Querschnitt der Meinungen aller an der BIT teilgenommenen Unternehmen und Schülern zu gewährleisten. Die Auswertung der Befragungen erfolgt zu ebendieser Veranstaltung.